Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 10 (1984)
Heft: 2

Artikel: OFRA Zürich zu neuem Leben erwacht
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-360089

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Basel

"Do wämmer läbe"

Die Basler Regierung ist nicht beunruhigt. Die Luftverschmutzung in Basel sei nicht beängstigend. Das ist die Antwort der Regierung auf eine Interpellation, die Auskunft über die Zunahme der Erkrankungen der Atemwege verlangt. — Obwohl in der medizinischen Literatur ein Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung und der Häufung von chronischer Bronchitis, Asthma, Krebs, etc. längst bewiesen sind. Als auch noch die Basler Kinderärzte bestätigten, dass durch die zunehmende Luftverschmutzung eindeutig ein Ansteigen von Atemwegerkrankungen bei Kindern festzustellen sei, hatten einige Betroffene genug. Eingeladen vom Komitee "Do wämmer läbe" demonstrierten viele Erwachsene und Kinder gegen diese regierungsrätliche Ignoranz. Als eine Gruppe die Forderungen des Aktionskomitees dem Grossen Rat überbringen wollte, entblödeten sich einige bürgerliche Ratsherren nicht, "ihren" Ratsaal handgreiflich zu 'verteidigen'. Das nennen sie dann Politik im Dienste der Bürger/innen!

Zürich

OFRA Zürich zu neuem Leben erwacht

Etwa hundert Frauen haben Ende Januar an einer Veranstaltung der OFRA-Gruppe MSV in Zürich teilgenommen. Film und Diskussion konzentrierten sich auf die zwei bevorstehenden Auseinandersetzungen der Frauenbewegung: für die Initiative für einen wirksamen Schutz der Mutterschaft, gegen die frauen- und kinderfeindliche Initiative "Recht auf Leben".

Die OFRA-Gruppe MSV — im Herbst 83 entstanden — will eine starke Kampagne zu diesen beiden zentralen feministischen Foderungen vorbereiten: **dem Recht jeder Frau, zwischen Mutterschaft und Kinderlosigkeit jederzeit zu wählen, und dem Recht auf eine Mutterschaft ohne finanzielle Zwänge und Abhängigkeiten.**

Das starke Interesse an unserer ersten öffentlichen Veranstaltung, die vielen neuen Frauen, stimmten uns optimistisch. Als nächstes planen wir von der OFRA-Gruppe Frauen-Filmtage und weitere Aktivitäten rund um den 8. März.

Lesben

Ende April wird Ilse Kokula, Berlin, in die Schweiz kommen und verschiedene Vorträge über Lesben halten. Ilse Kokula ist Soziologin und Pädagogin und seit über zehn Jahren in der Lesben- und Frauenbewegung aktiv. Ihre Forschungen über Lesben hat sie bis in Vorträgen, Projekten (u.a. Lesbenberatungsstelle, Ausstellung) und Zeitschriften (Unsere kleine Zeitung, Berlin; Courage; Lesbenfront, Zürich) dokumentiert und v.a. auch drei Bücher dazu veröffentlicht:

— Der Kampf gegen Unterdrückung — Materialien aus der deutschen Lesbierinnenbewegung, Frauenoffensive-Verlag 1975 (unter dem Pseudonym Ina Kuckuck).
— Weibliche Homosexualität um 1900 — in zeitgenössischen Dokumenten, Frauenoffensive, 1981.
— Formen lesbischer Subkultur — Vergesellschaftung und soziale Bewegung, rosa Winkel-Verlag, 1983.

In einem Interview mit der Zeitschrift "Lesbenfront" (ZH), sagte Ilse Kokula 1982 zum Verhältnis von Frauen- und Lesbenbewegung:

"Ich denke mir, dass die Lesbenbewegung sehr von der Frauenbewegung getragen wird. Aber andererseits kritisiere ich, dass sehr viele Lesben in der Frauenbewegung unterschlüpfen und dann wenig für Lesben tun. Das ist nicht gut, einmal vom Psychologischen, aber auch vom Strategischen her. Eine Lesbenbewegung kann nur existieren, wenn sie sichtbar ist. Es gibt keine sozialen Bewegungen, die im geheimen sind. Es gibt im geheimen nur Geheimgesellschaften. Eine Bewegung ist immer das Merkmal des Öffentlichseins. Ich kann die Abtreibungsaktionen unterstützen, auch zu einer Demo gehen, aber ich denke mir halt, dass wir Lesben auch für uns was machen müssen."